

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866

12.5.1866 (No. 128)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 128.

Samstag den 12. Mai

1866.

Bekanntmachung.

Nr. 10,010. Die zwangsweise Remontirung der Militärpferde betreffend.

Auf Grund der Allerhöchstlandesherlichen Verordnung im Reg.-Bl. Nr. 25 und unter Hinweisung auf das Gesetz im Reg.-Bl. 1852 Nr. 15 wird verkündet, daß bis auf Weiteres der Verkauf von Pferden ohne Erlaubniß des Groß. Kriegsministeriums bei Strafe von 5 bis 100 fl. und bei Nichtigkeit des abgeschlossenen Vertrags untersagt ist.

Ausgenommen sind alle jene Pferde, welche unter 5 Jahre und über 12 Jahre alt sind.

Die Bürgermeister haben für Verkündung dieses in ihren Gemeinden zu sorgen.

Karlsruhe, den 11. Mai 1866.

Groß. Bezirksamt.
von Neubronn.

Stug.

Dankagung.

Durch Herrn Rabbiner Willstätter erhielten wir heute zur Vertheilung an hiesige christliche Arme von Ungenannt 25 fl. Wir danken freundlich für diese Gabe.

Karlsruhe, den 11. Mai 1866.

Groß. Armenkommission.
Vfiter.

Blattner.

Badischer Frauen-Verein.

Karlsruher Comité.

Einige Herren Aerzte haben sich bereit erklärt, Unterricht und Anleitung in der Wartung von Kranken und insbesondere auch von Wöchnerinnen und kleinen Kindern im Luisenhanse unter Benützung des Hospitals dahier zu erteilen, wenn wenigstens 6 geeignete Frauen oder Mädchen sich zur Theilnahme bereit finden.

Der Curfus wird etwa 8 Wochen dauern und ist unentgeltlich. Je an 3 Tagen in der Woche wird Vormittags die Anleitung im Hospitale und Nachmittags der Unterricht im Luisenhanse jeweils während 1 bis 1½ Stunden stattfinden.

Wir beabsichtigen, geeignete Frauen und Mädchen, welche in der Wartung von Kranken, von Wöchnerinnen und kleinen Kindern ausgebildet und tüchtig befunden worden sind, nach vorausgegangener Vereinbarung als Wärterinnen des Vereines zu verwenden und zu belohnen, auch wenn solche ihre Privatwohnung beibehalten wollen.

Die Anmeldungen sind im Laufe dieser Woche unter genauer Angabe des Namens und der Wohnung der sich Anmeldenden im Luisenhanse abzugeben, worauf die Einladung zu einer Besprechung erfolgen wird.

Karlsruhe, den 9. Mai 1866.

Bekanntmachung.

2.1. Wegen Umstellung der Pflanzen in den Gewächshäusern des Groß. botanischen Gartens ist der Besuch derselben von Montag den 13. d. M. bis auf weitere Bekanntmachung unzulässig.

Karlsruhe, den 11. Mai 1866.

Groß. Garten-Inspektion.
Mayer.

Badischer Frauen-Verein.

Karlsruher Comité.

Dem Luisenhanse sind an Geschenken zugegangen: durch Frau Buchegger von Frau von Glaubig 2 Schäschen (Spielzeug); von Herrn Kilian in Reichenbach 80 Eier und 10 Pfund Mehl; von Ungenannt 1 Mehlkasten. Wir danken bestens für diese Gaben.

Karlsruhe, den 9. Mai 1866.

Einladung.

2.2. Zu der Einweihung der neuerbauten Kleinkinderschule in Welsch-Neureuth, die, so der Herr will, nächsten Sonntag den 13. Mai, Nachmittags 2 Uhr, stattfinden soll, ladet hiemit die Wohlthäter und Freunde dieses Werkes herzlich ein

Der Vorstand.

Bibliothek-Versteigerung.

Am Montag den 14. Mai, Vormittags 10 Uhr an, wird die über 1000 Werke umfassende Bibliothek des verstorbenen Bergraths Walchner in dessen Wohnung, Akademiestraße Nr. 13, versteigert. Dieselbe

besteht aus den vorzüglichsten älteren und neueren in- und ausländischen Werken aus dem Gebiete der Chemie, Mineralogie, Geologie, Betrefaktkunde etc. etc., sowie aus verwandten Wissenschaften. Die Werke werden einzeln abgegeben gegen gleich baare Zahlung. Liebhaber werden freundlichst eingeladen.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß der verlebten Anstreicher Ludwig Beeber Wittwe, Wilhelmine, geb. Schaaf von hier, werden in deren Behausung, kleine Herrenstraße Nr. 20 dahier, nachbeschriebene Fahrnißgegenstände

Dienstag den 15. d. M.,

Vormittags 9 Uhr anfangend, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, nämlich:

Gold und Silber, Frauenkleider, Bettung, Leinwand, Schreinerwerk, allerlei Hausrath, Handwerksgeräthschaften und Waarenvorräthe.

Karlsruhe, den 9. Mai 1866.

Groß. Notar: Karl Philippi.

Hopfenversteigerung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden am

Dienstag den 15. Mai,

Nachmittags 2 Uhr, im Hause Nr. 3 der Kronenstraße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

4½ Säcke Hopfen.

Karlsruhe, den 10. Mai 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

2.1. Durlacherthorstraße Nr. 38 ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde auf den 23. Juli zu vermieten. Georg Müller.

* Durlacherthorstraße Nr. 61 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 55.

* Hirschstraße Nr. 17 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkos, zwei Mansarden, Schwarzwasschkammer, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trodenspeicher, auf 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Maße
Große
3.3. Langestraße Nr. 97 ist im Vorderhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher und Keller, auf den 23. Juli an eine kleine Familie zu vermieten. — Ebendasselbst sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Keller und Speicher auf den 23. Juli an eine oder zwei Personen zu vermieten.

Mein
3.1. Langestraße Nr. 155 ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Manjarde, Küche, Holzplatz sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

* Wilhelmstraße Nr. 5 sind zwei Wohnungen mit Garten, eine im ersten Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Zugehör, eine zweite im zweiten Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst.

Haus zu vermieten.

4.3. Das Eckhaus mit Balkon Ritterstraße und innerer Zirkel Nr. 26 ist sogleich ganz oder theilweise zu vermieten. Näheres bei Joseph A. Ettlinger, Langestraße Nr. 106.

Laden mit Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause im Erbprinzenpark ist ein mittelgroßer Laden nebst 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf 23. Juli oder Oktober, sowie eine für sich abgeschlossene Wohnung von 7-8 Zimmern nebst Zugehör auf die gleiche Zeit zu vermieten.

Heinrich Lang,

Eck der Herren- und Langenstraße.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.1. Auf den 23. Oktober ist ein Laden nebst 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 10 im Vorderhaus.

Mein
2.1. **Laden zu vermieten:**
Langestraße Nr. 155.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine freundliche Wohnung in einem Seitenbau mit Aussicht in die Gärten, bestehend aus 6 Zimmern, Magd- und Schwarzwasserkammer, Küche, Keller, Holzstall und sonstigem Zugehör, ist um den Preis von 200 fl. an eine ruhige Familie auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 42 im ersten Stock.

*2.1. Auf den 23. Juli ist im Hintergebäude eine freundliche Manjardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 10 im Vorderhaus.

2.1. In der Langenstraße ist eine schöne, neue Wohnung (bel-etage) von 5 Zimmern, 1 Salon, Küche, Kammern, Keller, Holzplatz u. s. w. sogleich oder auf später zu vermieten. Näheres auf dem Handels-, Agentur- und Commissionsbureau von **F. A. Dannbacher,** Langestraße Nr. 175.

* **Eine geräumige Werkstätte** mit oder ohne Wohnung ist sogleich zu vermieten. Näheres Waldhornstraße Nr. 64.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Im innern Zirkel Nr. 10 ist ein schönes, gut möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

* Aeußerer Zirkel Nr. 3 sind 2 gut möbirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

* Langestraße Nr. 39 b ist ein Zimmer für eine Person zu vermieten.

* Jähringerstraße Nr. 57 ist eine Stiege hoch ein freundliches, möbirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten.

* Stephaniensstraße Nr. 6 ist im Hinterhaus parterre ein möbirtes Zimmer mit ganz besonderem Eingang und mit Kochofen an einen Herrn oder Franzoszimmer sogleich oder später zu vermieten. Ebendasselbst ist ein runder großer **Gartentisch**, grün angestrichen, billig zu verkaufen.

* Eine möbirtes Manjarde ist sogleich zu vermieten. Das Nähere Eck der Kronen- und Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stock (Eingang links.)

* Kronenstraße Nr. 16 ist ein freundliches, möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auch später zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock daselbst.

* Erbprinzenstraße Nr. 28 ist an einen soliden Herrn ein freundliches, möbirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.

Anerbieten.

Jah
3.1. Ein solider, junger Herr findet freundliche Aufnahme in Kost und Wohnung bei einer kleinen achtbaren Familie. Näheres Kronenstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

Bermischte Nachrichten.

2.2 [Dienstvertrag.] Ein zuverlässiges Kindsmädchen, welches zugleich zu nähen und bügeln versteht, wird gesucht: Leopoldstraße Nr. 13 im dritten Stock. *ausf. Mittel*

* [Dienstvertrag.] Ein reinliches Mädchen, welches sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße Nr. 4. *Konty, Handbrosch*

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann, sich willig den andern häuslichen Geschäften unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, kann auf 1. Juni bei einer kleinen Familie in Dienst treten, und können sich solche Amalienstraße Nr. 75 eine Stiege hoch von Nachmittags 3 bis 7 Uhr melden.

*2.1. [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Langestraße Nr. 181.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Kindsmädchen, welches gut mit Kindern umgehen kann, wird bei einer kleinen Familie sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen im Laden Langestraße Nr. 155. *Reymann*

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Jähringerstraße Nr. 42.

* [Dienstvertrag.] Ein fleißiges, braves Mädchen, welches nähen, waschen, putzen und kochen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 76 im 3. Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, auch schon 3 Jahre bei einer vornehmen Herrschaft als Kindermädchen in Dienst gestanden ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle. Da dasselbe eine gute Handschrift schreibt und in der Rechenkunst erfahren ist, würde es auch eine Stelle als Ladenmädchen annehmen. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 1.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 31 im dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein anständiges Mädchen, welches schon weinnähen, bügeln und auch gut bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle als Kindermädchen oder sonst eine passende Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Kindsmädchen oder in einer kleinen Familie und kann sogleich eintreten. Näheres Herrenstraße Nr. 52.

Kapitaliengejuch.

Wurde
just ab.
*3.2 Ein solider, ehrenhafter Mann und pünktlicher Zinszahler sucht auf Faustpfand Kapitalien von 500 fl. und höher bis zu 10,000 fl. gegen 6 % Verzinsung. Wer solche zu vergeben hat, wolle gefälligst seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

Tüchtige Monteurs

Maschinenfabrik
in Reiff
zum sofortigen Eintritt werden gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *Riedberg*

Commis-Gejuch.

2.1. Ein, auch zwei junge, solide Leute, im Delicateffen- und Cigarren-Detail-Geschäft gewandt, finden sofortige Beschäftigung. Offerten wollen gefälligst im Kontor des Tagblattes abgegeben werden. *Carl Arlett*

Küfer-Gejuch.

Carl Arlett
2.1. Es wird ein redlicher, braver, junger Küfer sogleich zu engagieren gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Bordeaux-Weine.

Kadant
5.4. Für ein Haus in Bordeaux suche ich zuverlässige Agenten gegen gute Provision. **Heinrich Langgäßer** in Mainz (franco). *Tagen*

Gejuch.

2.1. Ein Lehrling oder ein angehender Kellner kann im Gasthof zum römischen Kaiser unter annehmbaren Bedingungen sogleich eintreten. *Heimbeck*

Verloren.

* Eine **Kapsel** zu Delachen mit dem Fabrikzeichen „Schmiedler & Mayer in Karlsruhe“ wurde verloren. Man bittet, dieselbe bei Hofwagner Raut & Sohn, Waldhornstraße, gegen Belohnung abzugeben.

Gefunden.

* Ein goldenes **Medaillon** in Buchformat wurde gefunden; der rechtmäßige Eigentümer, der sich hierüber auszuweisen vermag,

kann dasselbe in Empfang nehmen: Bahnhofstraße Nr. 8 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

Verkaufsanzeigen.

2.1. Abreise halber stehen in Rastatt nachbenannte Gegenstände billig zu verkaufen: 2 Spiegel in Goldrahmen 67/23, 2 Consolentische, vergoldet, Speise-Zimmer-Einrichtung in Eichenholz, Buffet, Anricht-Tisch, Tisch und 12 Stühle, 2 Bettladen von Nusbaum, fast neu, 1 Wagen mit Verdeck zum Abnehmen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Leopoldstraße Nr. 3 ist ein runder Auszugtisch und ein viereckiger Tisch billig zu verkaufen.

Avis.

Heute (Samstag) den 12. Mai findet die letzte

Übungsstunde

statt. — Anfang 8 Uhr.
Carl Zeis, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Orangen und Citronen

bei **Vb. D. Meier**, Großh. Hoflieferant.

Orangen u. Citronen

billigt bei **J. Schnappinger**, Adlerstraße Nr. 13.

Göttinger Salami-Würste,

Hamburger Rauchfleisch, westph. Schinken bei **Vb. D. Meier**, Großh. Hoflieferant.

Aechten Ruster Ausbruch u. Tokayer (Ungarwein)

in frischer Sendung empfiehlt **Michael Hirsch**, Kreuzstraße Nr. 3.

K ä s ,

fein 1^{ma} saftigen Emmenthaler, Bachtstein-, Parmesan-, Kräuter- und Renchener Rahmkäs empfiehlt

W. C. Born,

innerer Zirkel Nr. 15, Eck der Adlerstraße.

Feinstes Provencer-Öel

von vorzüglichem Geschmack für den Tafelgebrauch in Flaschen à 1 fl. 12 kr. empfehlen

Friedrich Wolff & Sohn,

12.4 Hoflieferanten.

Zur Ausschmückung der Gärten empfehle ich:

Sommer-Flor-Setzlinge, sowie **Geranium, Fuchsia, Heliotrop** etc.

zur gefälligen Abnahme.

Ch. Wilsner,

* von dem Mühlburgerthor Nr. 9.

Frischer Rheinsalm,

Aale, Schleien, Hechte etc., feines junges franz. Geflügel jeglicher Größe, sowie frischen Reh- und Damwildbraten, rohes Eis bei

Rich. Haas, Fischhandlung.

Geschwister Heilig,

Stiderei und Stidereiwaarengeschäft, Waldstraße Nr. 32 a,

empfehle schönste Aufzeichnungen zu Weißstidereien in neuer Auswahl zu billigsten Preisen. 6.4.

4.3. Unsere große Auswahl von **Brantkränzen** und **Brantschleiern** empfehlen wir zu sehr billigen Preisen.

Die Blumenfabrik von **Dorn & Daumiller**.

Die Glycerin-Coilette-Seife

3.2. des **Dr. C. F. Thomas**, deren vorzügliche Wirkungen schon nach einmonatlichem Gebrauch ersichtlich sind, daß die Geschmeidigkeit, Weiße und Frische der Haut erhalten, wo dieselben nicht vorhanden sind, erzeugt werden, enthält außer 30 Procent reinem säurefreien Glycerin 5 Procent Fichtennadel-ertract, dessen heilkräftige Wirkungen längst bekannt, und wird in Stücken à 9 kr. geliefert bei **Karl Benjamin Gehres**, Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

35.16. Anzeige.

Für die Naturbleiche in Rändern bei Basel nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, unter Zusicherung guter Bedienung.

Christian Niempp,

neue Kronenstraße Nr. 23.

Strohhut-Fabrik

von

H. Oreans,

Herrenstraße Nr. 44.

Hiermit empfehle ich alle Sorten der modernsten

Strohüte,

ebenso meine Strohüt-Bleiche etc. bestens.

J. L. DISTELHORST

erlaubt sich hiermit sein

Möbel und **Polsterwaaren**

Möbel-Magazin, **Tapezier-**

Modernste **Anfertigung** von allen in's **Tapezier- & Decorateursfach** einschlagenden **Artikeln.**

Decorateur-Geschäft

freundlichst zu empfehlen.

Karlsruhe, 61 Amalienstraße 61.

12.9. Bleich-Anzeige.

Auch dieses Jahr nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung auf die so sehr beliebte Naturbleiche in Zell im Wiesenthal an, und bemerke aus Auftrag des Eigentümers, daß er für allenfallsige Beschädigung (mit Ausnahme von Wetterschaden) Garantie leistet.

Wilh. Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Anzeige.

2.1. Ich besitze ein ganz probates, nicht medizinisches Mittel gegen nächtliches Bett-nässen, für jedes Alter und Geschlecht. Nur ist zu bemerken, daß das Geschlecht angegeben werden muß. Preis 5 Franken.

Fr. Träger in Hardheim, Amts Waldbrunn (Baden).

Anzeige.

* Heute Abend 6 Uhr empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste** **Franz Doll**, Metzgermeister, Spitalstraße Nr. 42.

Lagerbier

wird von heute an verzapft bei

Ch. Glasner.

Lagerbier

wird heute angestochen bei

Julius Steiner.

Dankagung.

* Auf diesem Wege sagen wir für die innige Theilnahme der so ehrenvollen Leichenbegleitung unseres lieben Vaters und Schwiegervaters, **Christian Lichtenfels**, Hofkuchendiener, den tiefgefühlten Dank. Die Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielfache und große Theilnahme, welche unserm geliebten Vater, Vater und Schwiegervater, Herrn **Christian Erny**, während seiner Krankheit bewiesen wurde, sowie für die ehrenvolle Begleitung des Verstorbenen zu seiner letzten Ruhestätte sagen den innigsten Dank

Die Hinterbliebenen.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um halb 6 Uhr im großen Eintrachtsaale erste Generalprobe für das 5. Konzert.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend letzte Hauptprobe:
6 1/2 Uhr Sopran und Alt,
7 Uhr Tenor und Bass.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Zusammenkunft im Vereinslokal behufs näherer Mittheilung wegen des Ausflugs. Bei günstiger Witterung Abfahrt Morgens 7 Uhr 10 Minuten nach Mühlacker.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 13. Mai. II. Quart. 58. Abonnementsvorstellung. **Der Freischütz.** Romantische Oper in drei Aufzügen von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber. Agathe: Fräul. Stieber, vom Stadttheater in Regensburg, als erste Gastrolle. Anchen: Fräulein Muzell, vom Herzogl. Hoftheater in Meiningen, als dritte und letzte Gastrolle. Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 15. Mai. II. Quart. 59. Abonnementsvorstellung **Die Grille.** Ländliches Charakterbild in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Fanchon Vivieux: Fräul. Post vom Stadttheater in Köln, zur ersten Gastrolle.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

7. Mai.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6	27- 11,5"	Südost	hell
12 „ Mitt.	+ 16	28- 1"	Nordost	„
6 „ Abds.	+ 14	27- 1"	„	„
8. Mai.				
6 U. Morg.	+ 6	27- 11"	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 18	28- -"	St.	„
6 „ Abds.	+ 15	28- -"	„	„

Erbfalles-Anzeige.

- 9. Mai Abt. alt 8 Monate 21 Tage, Vater Prof. Dr. Dornert.
- 10. „ Emma, alt 3 Monate 17 Tage, Vater Bahnhofsbeamter Wegesser.
- 10. „ Bertha, alt 1 Jahr 10 Monate 20 Tage, Vater Ed. einerseits Arleger.
- 10. „ Sophie, alt 4 Monate 17 Tage, Vater Assistent Plum.

Gottesdienst. — 13. Mai 1866.

- Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
- Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Langst.
- Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Helbing.
- Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.
- Militär-Gottesdienst:
- Stadtkirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Garnisonprediger v. Krumpholtz.
- Christenlehre:
- Kleine Kirche, Nachm. 2 Uhr: Hr. Oberlehrer Doll.
- Diakonissenhauskirche, Krankheits halber keine Predigt.
- Freundehauskirche, Vorm. 11 Uhr.

Selterier und Sodawasser, Limonade Gazeuse, sowie alle übrigen Kurwasser empfiehlt die Anstalt für künstliche Mineralwasser von

Wilhelm Friedrich,

12.12. Jähringerstraße Nr. 81, neben der Töchterschule.

Strohhutlager im Ausverkauf.

Ich habe einen Theil meines Strohhutlagers zum Ausverkauf hierher bestimmt und verkaufe zu ganz außerordentlich billigen herabgesetzten Preisen:

Damen-, Herren- und Kinder-Stroh Hüte

in den neuesten Formen und Geschlechtern.

Mein Aufenthalt ist 4 Wochen.

Gb. Kramer Sohn von Mannheim,

im Hause des Heflieferanten Herrn Ph. Dan. Meyer, 16.15. Eck der Langen- und Ritterstraße.

Auf das neue Großh. Badische Staatseisenbahnanlehen,

welches in Stücken von fl. 1000, fl. 500, fl. 200 und fl. 100 zum Nennwerth ausgegeben wird, nehme ich von heute an Einzeichnungen entgegen, mit dem Bemerkten, daß der Zins vom Tage der Einzahlung an an die Uebernehmer vergütet wird und letzteren das Recht zusteht, ihr Kapital vom 1. August 1868 an mit halbjähriger gegenseitiger Kündigungsfrist wieder zurückverlangen.

Indem ich auf dieses vortheilhafte vaterländische Anlehen aufmerksam mache, sehe ich zahlreichen Aufträgen entgegen.

3.1.

Ed. Koelle.

Neues 5% badisches Eisenbahn-Anlehen

in Obligationen zu 1000, 500, 200 und 100 fl., vom 1. August 1868 an gegenseitig mit halbjähriger Frist kündigbar.

Obligationen dieses Anlehens können von heute an in beliebigen Beträgen bei mir bezogen werden.

Karlsruhe, den 11. Mai 1866.

2.1.

Carl v. Homburger.

Montag den 14. Mai

CONCERT

des Philharmonischen Vereins.

Programm.

- 1) **Serenade** für Violine, Viola und Violoncell von Beethoven, op. 8.
- 2) **Sopran-Arie** aus dem Oratorium „Eli“ von Costa.
- 3) **Zwei Lieder** für gemischten Chor von F. Mendelssohn-Bartholdy.
- 4) **Lieder** aus der „schönen Müllerin“ von Fr. Schubert:
 - a. Mit dem grünen Lautenbunde,
 - b. Der Jäger,
 - c. Eifersucht und Stolz,
 - d. Die liebe Farbe,
 - e. Die böse Farbe.
- 5) **Drei Gesänge** für Frauenchor, Harfe und 2 Hörner, von J. Brahms.
- 6) **Instrumental-Solo.**
- 7) **Mirjams Siegesgesang**, Cantate für Sopran-Solo und Chor von Fr. Schubert.

Rechtigt und gedruckt unter Verantwortlichkeit des G. v. R. Müller'schen Hofbuchhandlung